

Wie betet man?



As-salat verein

Das Buch: Wie betet man?

Erstellt und veröffentlicht von: As-salat Verein

Erste Veröffentlichung April 2010 – 1431 Hidschra

Dieses Buch



Dieses Buch lehrt das Gebet mit den Vorbereitungen und Vorschriften, und die Urteile bezüglich den Fehlern welche durch Unsicherheit und Vergessen auftreten können...

Das Buch berücksichtigt die Vereinfachung der Ausdrücke und Formeln, welche das Gewissen der religiös Reifen entlasten ohne auf Vorsichtsmaßnahmen angewiesen zu sein.

Es basiert auf den Fatwa (religiöses Rechtsurteil) des Imam Al-Khomaini in seinem Buch **«Tahrir Al-Wassila»** und des Imam Al-Khamenai in seinem Buch **«Ajuibat Al-Istiftaat»**.

Es soll darauf Aufmerksam gemacht werden, dass das was nachfolgend als Mustahab (Lobenswerte Tat) aufgeführt wird, mit der Absicht gemacht werden soll, dass dieses von Gott erwünscht ist.

- 1 – Einheit Gottes (At-Tauhid)
- 2 – Seine Gerechtigkeit (Al-Adl)
- 3 – Das Prophetentum (Al-Nubuah)
- 4 – Die Führerschaft / Das Imamah (Al-Imamah)
- 5 – Das jenseitige Leben / Die Auferstehung (Al-Maad)

- | | |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Das Gebet (As-Salat) 2. Das Fasten (As-Saum) 3. Die Almosensteuer (Az-Zakat) 4. Die Fünftelabgabe (Al-Khums) 5. Die Pilgerfahrt (Al-Hadsch) 6. Die Anstrengung auf Gottes Weg (Al-Dschihad) | <ol style="list-style-type: none"> 7. Das Gute gebieten (Al-Amr bil Maaruf) 8. Das Schlechte verwehren (Al-Nahi an Al-Munkar) 9. Loyalität zum Propheten und seiner Familie (Al-Mualat) 10. Die Lossagung von den Feinden des Propheten und seiner Familie (Al-Baraa min Adaahim) |
|---|---|

Es ist die Verbindung zwischen dem Geschöpf und dem Schöpfer. Wenn der Diener diese unterbricht, wird die Verbindung zu seinem Schöpfer unterbrochen. Es wird im heiligen Koran berichtet: **«Wahrlich, Ich bin Allah. Es ist kein Gott außer Mir; darum diene Mir und verrichte das Gebet zu Meinem Gedenken»**. (Tá Há: 14).

Auch sagte der Allmächtige: **«...wahrlich das Gebet zu bestimmten Zeiten ist für die Gläubigen eine Pflicht»**. (An-Nisá **«Die Frauen»**: 103)

Außerdem wird berichtet, dass der Botschafter Allah's (Friede und Segen seien auf ihm) gesagt haben soll: **«Derjenige der das Gebet unterschätzt ist nicht von mir»**. (Bihar Al-Anwar: 79-136)

Er soll außerdem gesagt haben: **«Das Gebet ist die Säule der Religion; wenn es angenommen wird, werden alle anderen Taten angenommen, und wenn es abgelehnt wird, werden alle anderen Taten abgelehnt»**.

Es wird von den Imamen der Familie des Propheten berichtet: **«Unsere Fürbitte gilt nicht denjenigen die das Gebet unterschätzen»** (Bihar Al-Anwar: 47-2)

Nachahmung (Taqlid)

Damit unser Gebet gültig ist, muss es gemäß den religiösen Urteilen des Vorbilds der Nachahmung (religiöse Autorität – Marjaa ul Taqlid), welche durch das Taqlid entnommen werden, ausgeführt werden.

Das Taqlid und die Bedingungen des Marjaa ul Taqlid

Das Nachahmen der religiösen Autorität in den Angelegenheiten des Lebens ist der sicherste Weg für die meisten Menschen. Deshalb ergriffen die Leute die Möglichkeit in allen Lebensbereichen zu dieser Spezialisierung und Erfahrung zurückzukehren. Und dieses ist Pflicht für jeden religiös Erwachsenen, der nicht die Fähigkeit des Idschtihads (selbstständige Rechtsfindung) oder der Vorsichtsmaßnahmen besitzt.

Es gelten mehrere Bedingungen, für die Person die man nachahmen will, wie z.B.:

Der Glaube, der Idschtihad (selbstständige Rechtsfindung), Adalah (d.h. die Person muss gemäß den religiösen Vorschriften leben) und er muss am Leben sein (d.h. um das Taqlid zu beginnen gemäß einem lebenden Marjaa ul Taqlid).

Wenn die religiösen Autoritäten nicht in ihren Sichtweisen übereinstimmen, wie es normalerweise ist, wem folgen die religiös Erwachsenen?

Die Antwort ist: Man folgt dem gemäß Sharia (islamisches Recht) Meistwissenden von ihnen, der am besten in der Lage ist die Regulationen korrekt und genau anzuwenden und der Verständnis für das Leben und dessen Angelegenheiten hat.

Als Schlußfolgerung kann man sagen, dass der religiös Erwachsene die Pflicht hat den Meistwissenden der religiösen Autoritäten zu folgen.



Dies ist die Meinung aller religiösen Autoritäten.

Wie identifiziert man den Meistwissenden?

Die Antwort:

Er ist durch folgende Wege zu identifizieren: Durch das Zeugnis zweier Adalah und kompetenter Mudschtahidien (gelehrte Person die in der Lage ist korrekte Urteile gemäß bestimmter Quellen zu geben) oder ehrenwürdiger Personen die die Fähigkeit der wissenschaftlichen Einschätzung besitzen. Durch alles was den Nachahmenden davon überzeugt, dass eine bestimmte Person die Meistwissende ist, wie z.B. wenn der Nachahmende selbst zu den Gebildeten und Ehrenwürdigen gehört und davon überzeugt ist, dass eine bestimmte Person die Meistwissende ist oder wenn es bei den Gelehrten der Nation allgemein bekannt ist, dass eine bestimmte Person die Meistwissende ist und der Nachahmende davon überzeugt ist.

Wer ist der Meistwissende zu dieser Zeit?

Allah hat der islamischen Welt viele ehrenwürdige Mudschtahidien beschert, welche hohe wissenschaftliche Fähigkeiten besitzen. Es gibt außerdem mehrere Bezeugnisse von gerechten und bekannten Mudschtahidien über die Meistwissendheit der religiösen Autorität, dem großen Führer der islamischen Nation, dem Großayatollah Sayyid Ali Al-Husseini Al-Khamenai (möge Gott ihn beschützen). Wir führen hier einige Bezeugnisse auf:



Bezeugnis des Ayatollah Sayyid Jaafar Al-Hosseini Al-Karimi * :
Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen

«Ich habe über Jahre hinweg mit dem großen Führer Sitzungen gehalten und nahm bei Anwesenheit mehrerer bekannter und großer Rechtsgelehrter» (möge Gott sie beschützen) **«an den Beratungsverfassungen der religiösen Rechtsurteilung teil. Dabei habe ich beobachtet, dass der große Führer schneller, stärker und präzisier ist als die anderen großartigen religiösen Autoritäten bei der Ableitung der Zweige von den Grundsätzen»** (der Religion). Wenn dieses der Beweis der Meistwissendheit ist, was es in der Tat ist, dann habe ich diesen Beweis durch die Diskussionen mit dem großen Führer erhalten. Hiermit gebe ich zu und bezeuge, dass er der Meistwissende der diesweiligen religiösen Autoritäten ist den Allah uns beschert hat und dessen Führerschaft und Anweisungen wir genießen mögen.

*Er ist ein Mitglied der Al-Mudarrissin (Lehrer) Universität und einer der Professoren der hohen Studien im heiligen Qum und ein Mitglied der Beratungsverfassungen der religiösen Rechtsurteilung im Imam Al-Khamenai Büro. Er war Schüler des Imam Sayyed Al-Khuie für 24 Jahre und Schüler des Imam Al-Khomeini für 14 Jahre.

Bezeugnis des Ayatollah Scheikh Ahmad Janati * :

In Seinem erhabenen Namen

«Das Kriterium der Meistwissendheit ist für mich, dass der religiöse Rechtsgelehrte in der Lage sein muss die Urteile und Regeln von den religiösen Quellen und Beweisen abzuleiten und dabei die Zeit, die Region und die Bedingungen zu berücksichtigen. Und ich kenne heutzutage keinen Kandidaten für die religiöse Rechtssprechung, der stärker und fähiger ist als der große Führer» (möge Gott ihn beschützen).





Bezeugnis des Ayatollah Scheikh Mohamad Yazdi ** : Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen

«Bezüglich der Uneinigkeit unter den großen religiösen Rechtsgelehrten über die Meistwissendheit und ihres Beweises, bin ich davon überzeugt das Ayatollah Al-Khamenai (möge Gott ihn beschützen),im Allgemeinen, der Meistwissende und Stärkste ist bezüglich dem benötigten Wissen für das Taqlid und dem Tragen der Verantwortung der Islamischen Welt.»

Dementsprechend könnt ihr ihn in allen nötigen Bereichen nachahmen.

*Vorsitzender des Verfassungsschutz-Rates in der islamischen Republik, aktueller Imam der Universität von Tehran.

**Mitglied des Experten-Rates.

Bezeugnis des Ayatollah Scheikh Mohamad Ali Al-Tasskhiri * : Im Namen Allahs, des Erbarmers, des Barmherzigen

«Einige meiner gläubigen Brüder haben mich darum gebeten meine wahre Meinung zu äussern bezüglich des Taqlid meines ehrenwürdigen Meisters, dem Führer der Gläubigen und Verantwortlichen der Muslime, dem Großayatollah Sayyed Ali Al-Khamenai» (möge Gott ihn beschützen). Nachdem ich sein umfassendes Wissen erkannt und seine präzise Meinung über die verschiedensten Sachverhalte des islamischen Rechts und seine Sichtweise des Individuums und der Gesellschaft gesehen habe, bezeuge ich dass er der Meistwissende ist. Deswegen bin ich für seine Nachahmung. Und Allah ist Zeuge dessen.

Und alle Dankbarkeit gebührt Allah
Islamisch kultureller Al-Maaref Verein

*Mitglied der Al- Mudarrissin Universität.



Wie betet man?

*Bevor du mit deinem Gebet beginnst, reinige deinen Körper und führe Wuduu durch:

Du kannst mit einem Wuduu mehrmals beten unter der Bedingung, dass keine der folgenden Faktoren geschehen, welche den Wuduu ungültig machen:

- 1 – Austritt von Urin
- 2 – Austritt von Kot
- 3 – Austritt von Darmwinden
- 4 – Schlaf, welcher tief genug ist um Sehen und Hören zu beeinträchtigen
- 5 – Alles was den Verstand beeinträchtigt, wie z.B. Wahn, Ohnmacht und Rausch



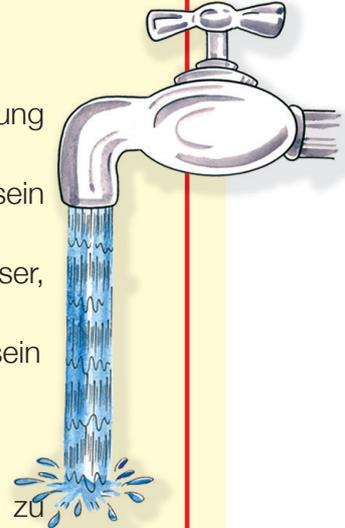
Wie führt man Wuduu durch?

***Bereite das Wasser für den Wuduu vor, welches wie folgend sein muss:**

- 1 – Tahir (Rituell sauber) (Es darf nicht mit einer Verunreinigung verunreinigt worden sein.)
- 2 – Mubaah (unerzungen, D.h. es muss dir erlaubt sein dieses Wasser zu nutzen)
- 3 – Rein (Es ist unzulässig Wuduu mit vermischtem Wasser, wie z.B. Rosenwasser oder Orangensaft, durchzuführen)
- 4 – Es darf nicht in einem Behälter aus Gold oder Silber sein

***Die Stellen des Wuduu müssen wie folgend sein:**

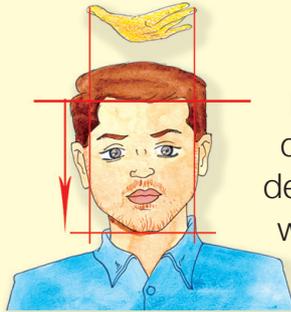
- 1 – Tahir
- 2 – Frei von Bedeckungen welche das Wasser hindern zu Ihnen durchzudringen (wie z.B. Wachs, Lack, etc...)



Es ist lobenswert, wenn du das Wasser siehst, zu sagen: **«Lob gebührt Allah, welcher das Wasser rein und nicht unrein gemacht hat».**

Grenzen der Stellen des Wudu

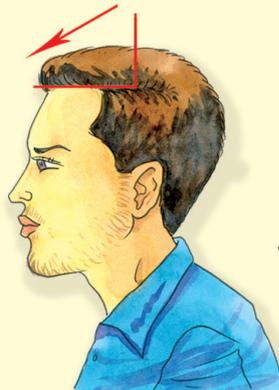
Bevor du mit den Pflichten beginnst, beachte die Grenzen der Bereiche des Wudu, welche wie folgend sind:



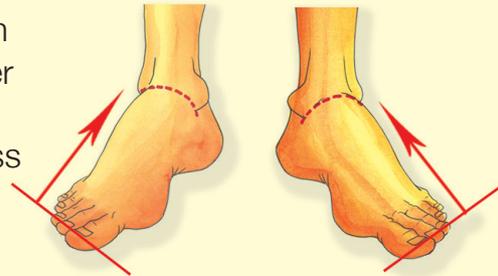
Der Bereich des Gesichts der gewaschen werden muss



Die Bereiche der zwei Arme die gewaschen werden müssen



Der Bereich der Stirn der gewischt werden muss



Die Bereiche der Füße die gewischt werden müssen

Pflichten des Wuduu



***Beabsichtige im Herzen, dass dieser Wuduu zum näherkommen Allahs, dem Erhabenen, ist.**

Dann starte mit dem Wuduu:

1 – Wasche dein Gesicht länglich vom Haaransatz bis zum Kinn, wobei die Breite den Teil zwischen dem Daumen und dem Mittelfinger betragen sollte. D.h. das Waschen muss von oben nach unten geschehen.

Während dem Waschen des Gesichts, ist es Mustahab (Lobenswert) zu sagen:

«Allahumma bayidd Uajhi yauma tassuadu fiehi I Ujuuh, Ua la tussauid Uajhi yauma tabyaddu fiehi I Ujuuh»

«Mein Herr! Erhelle mein Gesicht an dem Tag an welchem die Gesichter dunkel werden und verdunkle mein Gesicht nicht an dem Tag an welchem die Gesichter hell werden»



2 – Wasche deinen rechten Arm vom Ellbogen bis zu den Fingerspitzen; D.h. von oben nach unten.

Nach dem Waschen des rechten Arms, ist es Mustahab zu sagen:

«Allahumma aatini Kitaabi biyamienie Ual Khulda fil Dschinaani biyassaarie Ua HaaBibni HiBaaban yaBieran»

«Mein Herr! Gib mir mein Buch in meine Rechte (Hand) und einen dauerhaften Aufenthalt im Paradies in meine Linke (Hand) und mache meine Abrechnung leicht»





3 – Wasche deinen linken Arm vom Ellbogen bis zu den Fingerspitzen; D.h. von oben nach unten.

Nach dem Waschen des linken Arms, ist es Mustahab zu sagen:

«Allahumma la taatini Kitaabi bischimalie ua la min uara dahri ua la tadschalha maghlula illa unuki ua aauthu bika min maktaat al niraan»



«Mein Herr! Gib mir mein Buch nicht in meine Linke (Hand) und nicht von hinter meinem Rücken und binde es nicht an meinen Hals und ich suche Zuflucht bei dir von den Feuern der Hölle»

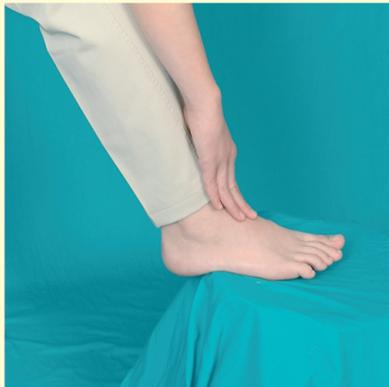
4– Wische mit deiner rechten Handfläche den vorderen Teil deines Kopfes mit der übrig gebliebenen Feuchtigkeit.

Beim Wischen ist es Mustahab zu sagen:

**«Allahumma ghaschini birahmatik
ua barakatika ua afuik»**

**«Mein Herr! Bedecke mich mit
deiner Barmherzigkeit und deinem
Segen und deiner Vergebung»**





5–Wische mit deiner rechten Handfläche, mit der übrig gebliebenen Feuchtigkeit, den rechten Fußrücken von den Zehenspitzen bis zum Knöchel.

Beim Wischen ist es Mustahab zu sagen:

«Allahumma thabitni ala sirat yaum tasillu* fiehi l aqdaam, ua dschaal saaie fiema yordieka annie ya dhal dschalali ual ikraam» *(das «s» wird dabei wie bei der Zahl Sechs ausgesprochen)

«Mein Herr! Festige mich auf dem (richtigen) Weg an dem Tag an dem die Füße ausrutschen und mach meine Bemühungen so, dass du mit mir zufrieden bist, Oh Herr der Majestät und der Ehre»



6 – Wische mit deiner linken Handfläche, mit der übrig gebliebenen Feuchtigkeit, den linken Fußrücken von den Zehenspitzen bis zum Knöchel.

Am Ende ist es Mustahab zu sagen:

«Allahumma inni asaluka tamaam al wuduu ua tamaam assalaat ua tamaam riduanik ual dschanna»

«Mein Herr! Ich erbitte von dir die Perfektion des Wuduu und die Perfektion des Gebets und die Perfektion deiner Zufriedenheit und das Paradies»

Wann führt man Tayammum durch?

Man führt Tayammum anstelle von Wuduu durch im Falle einer der folgenden Gegebenheiten:

1 – Wenn man nicht genügend Wasser findet um Wuduu oder Ghul (Ganzkörperwaschung) durchzuführen.

2 – Wenn man nicht an das Wasser kommt aus Gründen von Gefahr oder Schaden.

3 – Wenn man Angst davor hat sich durch die Benutzung des Wassers, wegen Krankheit, zu schaden.

4 – Angst vor Durstigkeit

5 – Wenn es nicht genügend Zeit gibt um an das Wasser zu kommen oder es zu benutzen.

6 – Wenn man, um an das Wasser zu kommen, Kosten zahlen muss welche einem schaden, oder Humiliation oder Demütigung erleiden muss.

7 – Wenn das Wasser nicht ausreicht, außer um die Verunreinigungen vom Körper oder von der Kleidung zu entfernen.

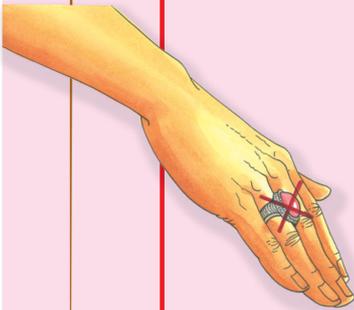
Womit führt man Tayammum durch?

*Bereite etwas vor mit dem man Tayammum durchführen kann. Womit man Tayammum durchführen kann sind: Erde, Sand, Steine und Marmor, und alles andere was als Erdoberfläche bezeichnet werden kann.



Es muss Tahir und unerzwungen sein.

*Stelle sicher, dass die Bereiche des Tayammum nicht verdeckt sind und entferne alles verdeckende von deiner Hand, wie z.B. einen Ring.

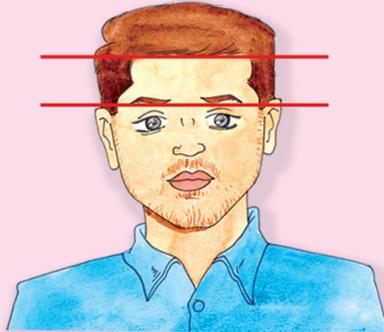


«...dann sucht guten (reinen) Sand und reibt euch dann Gesicht und Hände ab. Wahrlich, Allah ist Allverzeihend, Allvergebend» (An-Nisá «Die Frauen»: von Vers 43)

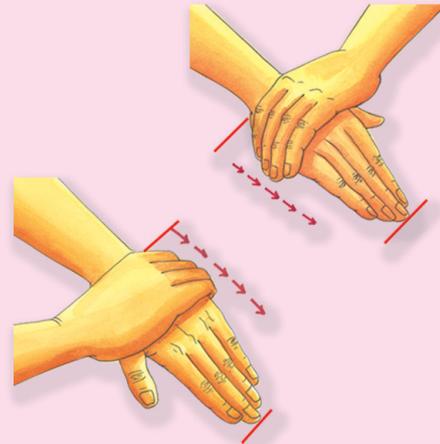
Grenzen der Bereiche des Tayammum

***Bevor wir beginnen die Taten zu zeigen, beachte die Grenzen der Bereiche des Tayammum, welche wie folgend sind:**

*Grenze der Stirn und der Augenbrauen



*Grenzen der Hände



Es wird berichtet, dass der Gesandte Allah's (Friede und Segen sei auf ihm) gesagt haben soll:

«Die Erde wurde mir als Platz der Niederwerfung und Reinheit geschaffen»

Taten des Tayammum



*Beabsichtige den Tayammum (anstelle des Wuduus z.B.) zum näherkommen Allahs, dem Erhabenen. Dann starte mit den Taten des Tayammum.

1 – Klopfe mit beiden Handflächen gleichzeitig auf die Erde (als Erde werden Sand, Erde, Stein und Marmor bezeichnet.)

2- Wische mit beiden Handflächen die Stirn vom Haaransatz bis zum Nasenansatz und den Augenbrauen (wobei das Wischen der Augenbrauen vorsorglich ist) von oben nach unten.





3- Wische mit deiner linken Handfläche deinen rechten Handrücken vom Handgelenk bis zu den Fingerspitzen (von oben nach unten)

4- Wische mit deiner rechten Handfläche deinen linken Handrücken vom Handgelenk bis zu den Fingerspitzen (von oben nach unten)





5 – Vorsorglich solltest du nochmals mit beiden Handflächen auf die Erde klopfen und deinen rechten Handrücken mit der linken Handfläche wischen, und deinen linken Handrücken mit der rechten Handfläche wischen.

Kleidung des Betenden

Nachdem du die Tahara (Rituelle Reinheit) erreicht hast (Wuduu, Tayammum, oder...), bete in angemessener Kleidung.

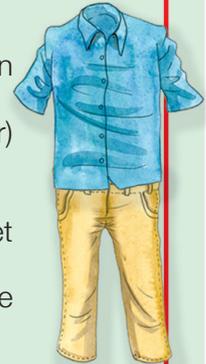
*Die Kleidung während des Gebets:

Männer müssen sich so kleiden, dass die Schamteile bedeckt sind.

Frauen müssen ihren ganzen Körper, bis auf das Gesicht, die Hände und die Füße bis zu den Knöcheln, bedecken.

*Vorschriften der Gebetskleidung:

1. Sie muss Tahir sein.
 2. Sie muss unerzungen sein (D.h. Die Kleidung muss dir gehören oder du musst die Erlaubniss haben Sie zu benutzen)
 3. Wenn die Kleidung aus tierischem Material (wie z.B. Leder) besteht, dann müssen diese zwei Konditionen zutreffen:
Erstens: Das Essen des Tieres muss erlaubt sein (Halal).
Zweitens: Das Tier muss nach islamischem Gesetz geschlachtet worden sein.
 4. Sie darf nicht aus Gold oder reiner Seide bestehen (Diese Vorschrift gilt nur für Männer)
- Kleidung der Frau
Kleidung des Mannes



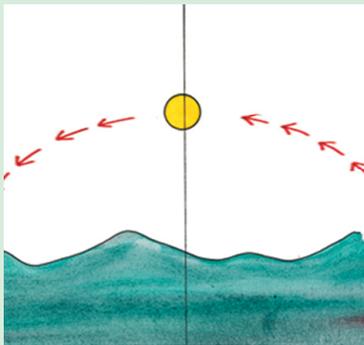
Thema: Es ist für die Frau nicht notwendig die Füße während des Gebets zu bedecken. Es ist ihr jedoch nicht erlaubt sie vor einem fremden Mann (Fremd im Sinne von Nicht-Mahram, D.h. nach islamischem Gesetz wäre es ihm möglich Sie zu heiraten) zu entblößen.



Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen
**«Verrichte dein Gebet vom Neigen der Sonne an
bis zum Dunkel der Nacht, und (lies) den Quran
bei Tagesanbruch. Wahrlich (besonders bei der
Lesung) des Quran bei Tagesanbruch (sind die
Engel) zugegen».**

(Die Nachtwanderung «Al-Israa»: 78)

Gebetszeiten



Deine fünf Gebete sollten zu den folgenden Zeiten sein:

1 – Zeit des Morgengebets: Beginnend von der Morgendämmerung bis zum Sonnenaufgang.

2 – Zeit des Mittagsgebets: Beginnend vom Sonnenhöchststand ⁽¹⁾, bis kurz vor Sonnenuntergang (Die Zeitspanne die man benötigt um das Nachmittagsgebet zu verrichten).

3 – Zeit des Nachmittagsgebets: Beginnend kurz nach dem Sonnenhöchststand (Die Zeitspanne die man benötigt um das Mittagsgebet zu verrichten) bis zum Sonnenuntergang⁽²⁾.

(Morgendämmerung / Sonnenhöchststand)

(1) Wenn die Sonne den Zenit in Richtung Westen überschritten hat; Erkennbar daran, dass der Schatten östlich zeigt.

(2) Wenn die Sonnenscheibe hinter dem Horizont verschwindet

4 – Zeit des Abendgebets:

Beginnend vom islamisch-definierten Sonnenuntergang⁽¹⁾, bis kurz vor der islamisch-definierten Mitternacht (Die Zeitspanne die man benötigt um das Nachtgebet zu verrichten).

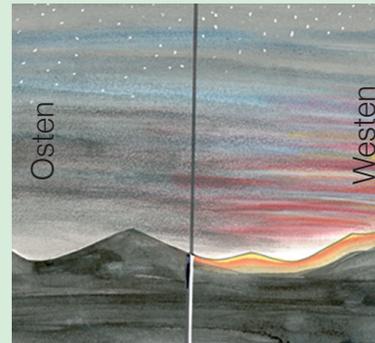
5 – Zeit des Nachtgebets:

Beginnend kurz nach Sonnenuntergang (Die Zeitspanne die man benötigt um das Abendgebet zu verrichten), bis zur islamisch-definierten Mitternacht.

6- Nach Mitternacht:

Bete das Abend und Nachtgebet ohne die Absicht von Ada (rechtzeitiges Gebet) oder Qada (verspätetes Gebet), sondern in der Absicht des Näherkommens Allahs.

(1)*Wenn die Röte vom Osten verschwindet.





*Der Gebetsplatz sollte:

- 1 – Mubah sein (D.h. unerzungen / Es muss dir erlaubt sein an diesem Platz zu beten)
- 2 – Stabil sein. Die Bedingung gilt nur wenn man die Wahl hat. Wenn man gezwungen ist, wenn man sich z.B. zur Gebetszeit auf einem turbulenten Schiff befindet, ist es nicht notwendig diese Bedingung einzuhalten.
- 3 – Tahir sein. Diese Bedingung beschränkt sich auf den Platz des Sudschud (Niederwerfung); auf die Stelle an der man seine Stirn aufsetzt.
- 4 – Frei von Verunreinigungen (Nadschasaat) sein welche auf den Körper oder auf die Kleidung übergehen können.
- 5 – Keine Steigung oder Senkung aufweisen, welche mehr als vier Fingerbreiten beträgt.

*Stehe aufrecht in Richtung der Qibla (Die heilige Kaaba – Die Gebetsrichtung):

«Wir sehen, wie dein Gesicht sich dem Himmel suchend zukehrt, und Wir werden dich nun zu einer Qibla wenden, mit der du zufrieden sein wirst. So wende dein Gesicht in Richtung der heiligen Moschee, und wo immer ihr auch seid, wendet eure Gesichter in ihre Richtung..». (Die Kuh «*Al-Baqarah*»: 144)

Adhan und Iqama

Spreche den Adhan vor jedem der 5 Gebete, denn der Adhan ist Mustahab (Lobenswert). Der Adhan ist wie folgend:

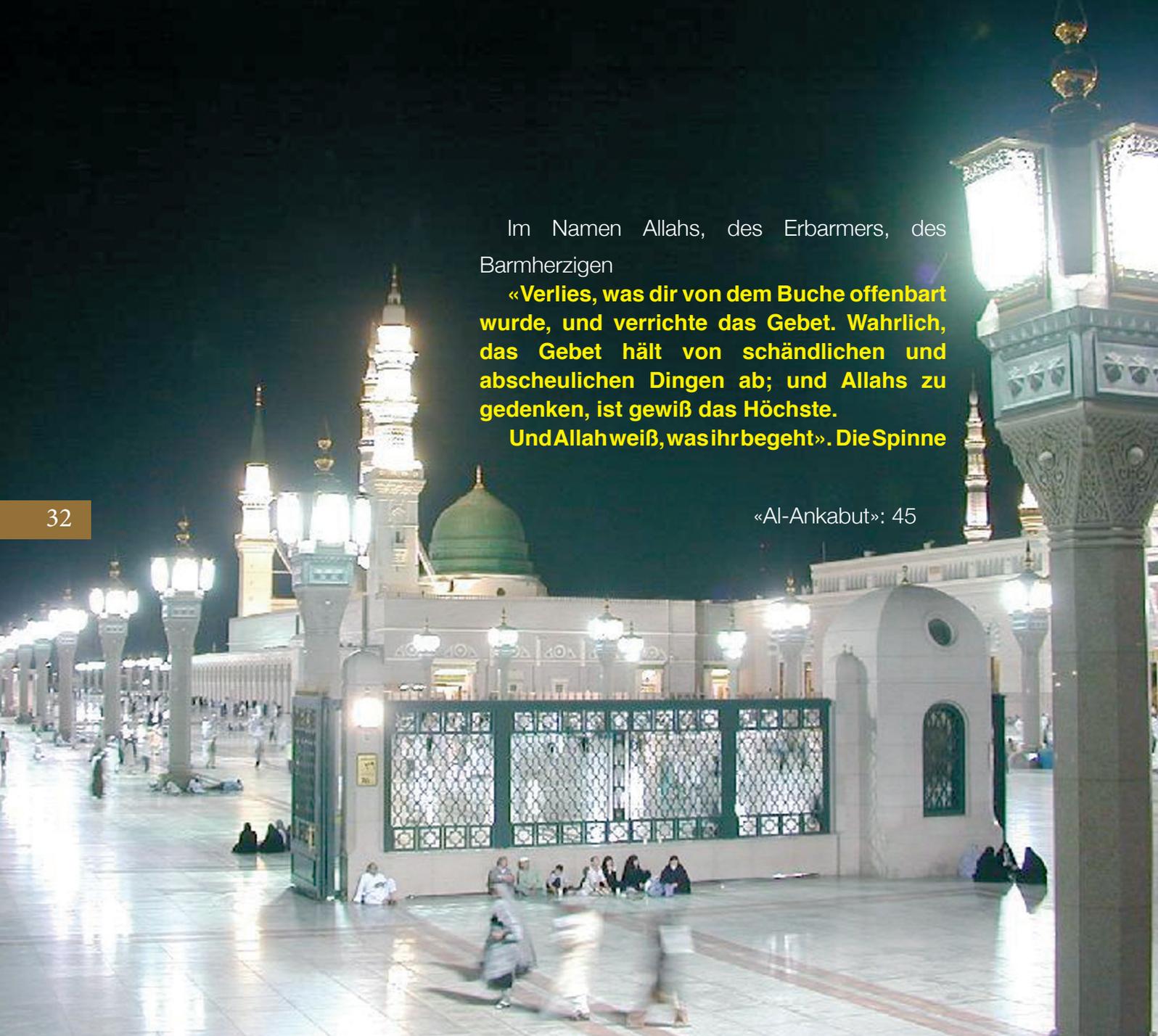
Allahu-akbar Allah ist am größten (4x)
Ashhadu an la ilaha il-lallah Ich bezeuge es gibt keinen Gott außer Allah (2x)
Ashhadu anna Muhammadan rasul-Allah Ich bezeuge dass Muhammad der Gesandte Allahs ist (2x)
Ashhadu anna aliyun waliyullah Ich bezeuge dass Ali der Statthalter Allahs ist (2x)
Hayya'ala-salat Kommt zum Gebet (2x)
Hayya'alal-falaah Kommt zur Erlösung (2x)
Hayya'ala khayril-'amal Kommt zur allerbesten Handlung (2x)
Allahu-akbar Allah ist am größten (2x)
La ilaha il-lallah Es gibt keinen Gott außer Allah (2x)

Dann spreche die Iqama, denn die Iqama ist sicherlich Mustahab. Die Iqama ist wie folgend:

Allahu-akbar Allah ist am größten (2x)
Ashhadu an la ilaha il-lallah Ich bezeuge es gibt keinen Gott außer Allah (2x)
Ashhadu anna Muhammadan rasul-Allah Ich bezeuge dass Muhammad der Gesandte Allahs ist (2x)
Ashhadu anna aliyun waliyullah Ich bezeuge dass Ali der Statthalter Allahs ist (2x)
Hayya'ala-salat Kommt zum Gebet (2x)
Hayya'alal-falaah Kommt zur Erlösung (2x)
Hayya'ala khayril-'amal Kommt zur allerbesten Handlung (2x)
Qad qamat-is-salat Steht auf zum Gebet (2x)
Allahu-akbar Allah ist am größten (2x)
La ilaha il-lallah Es gibt keinen Gott außer Allah (1x)



Thema: Mit dem Bezeugniss **«Ich bezeuge dass Ali der Statthalter Allahs ist»** ist die unmittelbare Nähe gemeint. Imam Sadiq (Friede sei auf ihm) soll gesagt haben: **«Wenn einer von euch sagt <<Es gib keinen Gott außer Allah – Muhammad ist der Gesandte Allahs>>. Dann soll er sagen <<Ali ist der Befehlshaber der Gläubigen>>»**. Dies ist nicht in dem Sinne gemeint, dass es Teil des Adhan oder der Iqama ist.



Im Namen Allahs, des Erbarmer, des Barmherzigen

«Verlies, was dir von dem Buche offenbart wurde, und verrichte das Gebet. Wahrlich, das Gebet hält von schändlichen und abscheulichen Dingen ab; und Allahs zu gedenken, ist gewiß das Höchste.

Und Allah weiß, was ihr begehrt». Die Spinne

Anzahl der Verbeugungen
(Gebetsabschnitte) der Gebete:

Morgengebet:

Zwei Verbeugungen

Mittagsgebet:

Vier Verbeugungen

Nachmittagsgebet:

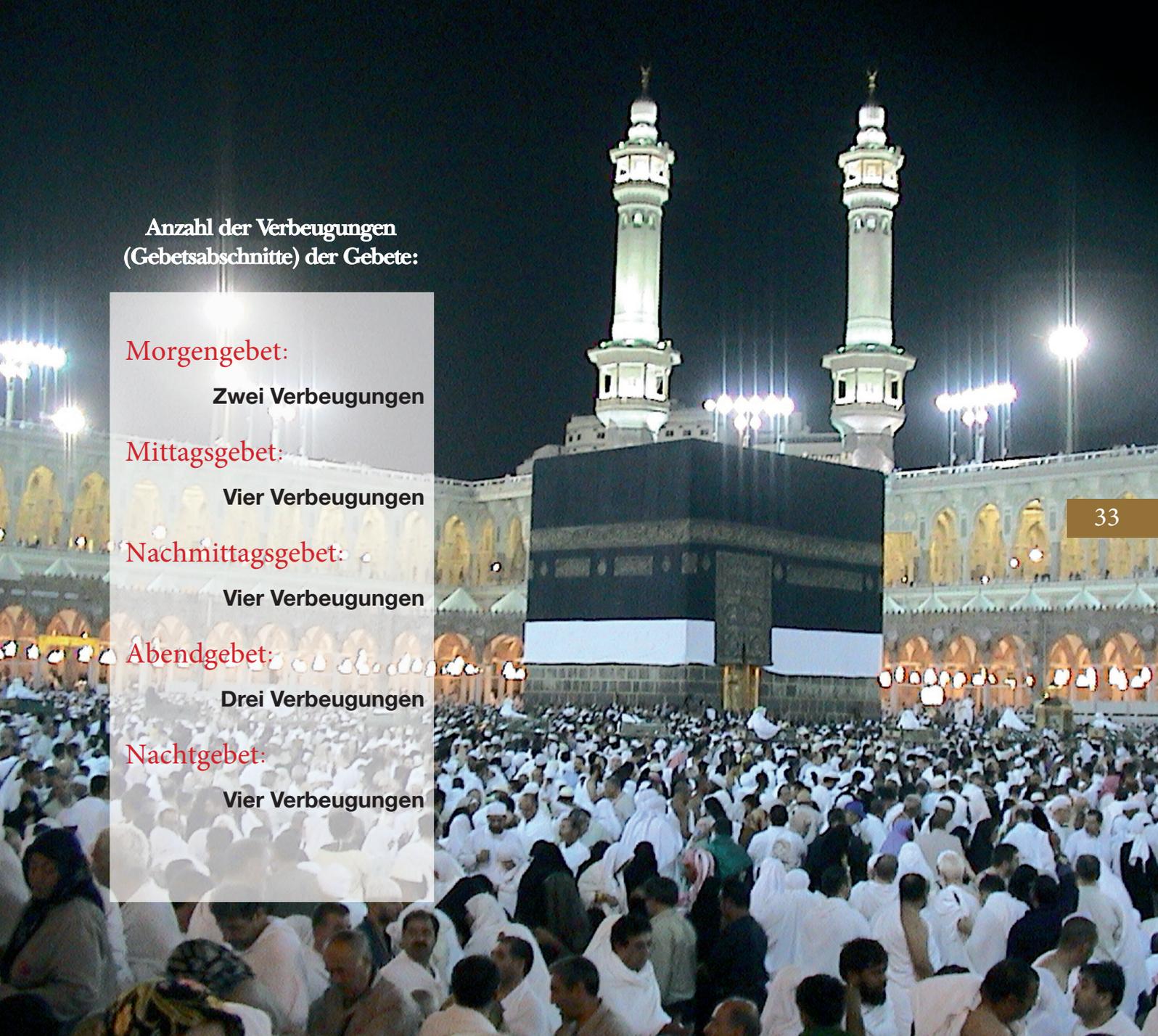
Vier Verbeugungen

Abendgebet:

Drei Verbeugungen

Nachtgebet:

Vier Verbeugungen





das Mittags-, Nachmittags-
und Nachtgebet?

Der erste Gebetsabschnitt:

Beabsichtige in deinem Herzen: Ich verrichte das Mittags-, Nachmittags-, Nachtgebet **«gemäß des gegebenen Zeitpunktes»** Adaa Wadschib **«D.h. im gegebenen Zeitrahmen des Gebets, und nicht verspätet»** um Allah näher zu kommen. **«Es ist nicht notwendig die Absicht auszusprechen»**

1 – Sprache das Takbirat Al-Ihram – ALLAHU AKBAR **«Allah ist am größten»** laut aus. Damit wird das Gebet begonnen. Und es ist Mustahab währenddessen die Hände zu erheben und neben den Ohren zu positionieren.

Thema: Männer und Frauen müssen während des Mittags- und Nachmittagsgebets leise rezitieren (flüstern).



2 – Rezitiere in korrekter Weise die Sure Al-Fatiha mit einer anderen kompletten Sure (wie z.B. die Sure Al-Ikhlās) während du aufrecht stehst.

Thema: Während der Morgen-, Abend- und Nachtgebete, müssen Männer im ersten und zweiten Abschnitt laut rezitieren während es Frauen gestattet ist leise zu rezitieren. Im dritten und vierten Abschnitt jedoch, müssen Männer und Frauen leise rezitieren.



3 – Verbeuge dich sodass deine Hände die Knie berühren. Und sage: **«Subhana rabbi Al-Athimi* wa Bihamdih»** *(das **«th»** wird dabei wie im englischen **«the»** ausgesprochen) **«Gelobt sei mein Herr, der Erhabene, und ich preise ihn»** oder **«Subhan Allah, Subhan Allah, Subhan Allah»** **«Gelobt sei Allah, Gelobt sei Allah, Gelobt sei Allah»**

Sei stabil und beruhigt bei der obligatorischen Lobpreisung während der Verbeugung.

Thema: Es ist Mustahab für Männer beim rezitieren der Fatiha während des ersten und zweiten Abschnitts der Mittags- und Nachmittagsgebete den Vers **«Bismillaahi-r-Rahmaani-r-Rahiem»** **«Im Namen Allahs, des Erbarmers, des Barmherzigen»** laut zu rezitieren.



4 – Kehre nach der Verbeugung wieder in eine aufrechte Position zurück. Es ist Mustahab dabei zu sagen: **«Samii Allahu liman hamidah» «Allah erhört denjenigen, der ihn lobpreist»**

5 – Werfe dich auf den natürlichen Boden (z.B. Erde, Gestein...) nieder (Der Akt der Niederwerfung wird Sudschud genannt), oder auf das was darauf wächst (außer Essbarem und Anziehbarem), indem du mit den sieben Stellen des Sudschud den Boden berührst und dich auf ihnen lehnst. Diese sieben Stellen sind die Stirn, beide Handflächen, beide Knie und die beiden großen Zehen.

Es ist Mustahab während des Sudschud ein Bittgebet zu verrichten und dabei die Erfüllung der weltlichen oder nachweltlichen Bedürfnisse zu erbitten.



Sage dann beim Sujud: **«Subhana rabbi al-ala ua bihamdih»** **«Gelobt sei mein Herr, der Höchste und ich preise ihn»** oder **«Subhan Allah, Subhan Allah, Subhan Allah»** **«Gelobt sei Allah, Gelobt sei Allah, Gelobt sei Allah»**. Sei stabil und beruhigt bei der obligatorischen Lobpreisung während des Sujud.



6 – Erhebe deinen Kopf vom Sujud und setze dich aufrecht hin. Es ist Mustahab dabei zu sagen: **«Astaghfirullah rabbi ua Atuubu Ilaih»** **«Ich bitte Allah, meinen Herren, um Vergebung und tue Buße»**.

Es ist Mustahab nach der Lobpreisung bei der Verbeugung und dem Sujud zu sagen: **«Allahuma Salli ala Muhammad ua Ale Muhammad»** **«Oh Allah! Segne Muhammad und die Familie von Muhammad»**



7- Mache dann nochmal Sudschud und wiederhole was du beim ersten Sudschud gesagt hast. Das Sitzen nach dem zweiten Sudschud wird Sitz des Ausruhens genannt. Damit wird der erste Abschnitt des Gebets vollendet.

Der zweite Gebetsabschnitt:

8- Stehe dann zum zweiten Abschnitt auf und rezitiere die Fatiha und eine andere komplette Sure.

9- Nachdem Rezitieren im zweiten Gebetsabschnitt, ist es Mustahab ein Bittgebet mit zum Himmel gerichteten Handflächen zu verrichten und dabei die Erfüllung der weltlichen oder nachweltlichen Bedürfnisse zu erbitten. Dieses Bittgebet wird Qunuuat genannt.

Ein Qunut-Bittgebet das Mustahab ist: **«Es gibt keinen Gott außer Allah dem Nachsichtigen, dem Gütigen. Es gibt keinen Gott außer Allah dem Erhabenen, dem Großartigen. Gelobt sei Allah, Herr der sieben Himmel und Herr der sieben Erden und dessen sie beinhalten und Herr des großartigen Throns und alles Lob gebührt Allah dem Herr der Welten».**



10 – Verbeuge dich und wiederhole was du beim ersten Gebetsabschnitt gesagt und getan hast.

11 – Nachdem du deinen Kopf von dem zweiten Sudschuddes zweiten Gebetsabschnitts erhebst, setze dich aufrecht hin und spreche die Bekenntnisverlesung (Taschahud): **«Aschhadu an la Ilaha il Allah uahdahu la scharieka lah, ua Aschhadu anna Muhammadan abduhu ua raßuluh, Allahuma salli ala Muhammad ua Ale Muhammad»** «Ich bezeuge dass es keinen Gott außer Allah gibt, er Allein und ohne Teilhaber. Und ich bezeuge dass Muhammad sein Diener und Gesandter ist. Oh Allah! Segne Muhammad und die Familie von Muhammad».

Damit wird der zweite Gebetsabschnitt vollendet.

Und es ist Mustahab vor der Bekenntnisverlesung zu sagen: **«Bismillah ua billah ua lhamdulillah ua khair al Asmaa lillah»** «Im Namen Allahs und bei Allah, Alles Lob gebührt Allah und die besten Namen sind für Allah» und nach der Bekenntnisverlesung zu sagen: **«Ua takabbal Schafaatah uarfaa Daradschatah»** «Und akzeptiere seine (des Propheten) Fürbitte und erhöhe seine Stufe».



Der dritte Gebetsabschnitt:

12 – Richte dich zum dritten Gebetsabschnitt auf und sage danach: **«Subhan Allah, ua lhamdulillah, ua la ilaha il Allah, ua Allahu akbar»** **«Gepriesen sei Allah, Alles Lob gebührt Allah, es gibt keinen Gott außer Allah und Allah ist am größten»**. Und es ist besser dieses drei mal zu wiederholen. Danach verbeugst du dich und wiederholst genau das was du auch beim ersten Gebetsabschnitt gesagt und getan hast.

Der vierte Gebetsabschnitt:

13 – Stehe zum vierten Gebetsabschnitt auf und wiederhole das was was du beim dritten Gebetsabschnitt gemacht hast.

Thema: Der Betende hat im dritten und im vierten Gebetsabschnitt die Wahl zwischen der Rezitation der Fatiha mit leiser Stimme oder den zuvor erwähnten vier Lobpreisungen.



14 – Und nachdem du deinen Kopf vom letzten Sudschud erhoben hast, spreche die zuvor beschriebene Bekenntnisverlesung und sage dann das Tasliem (Gruß):

«Assalamu alaika aiyuahan nabyu ua rahmatullahi ua baraktuh, Assalamu alaina ua ala ibadillahis salihien, Assalamu alaikum ua rahmatullahi ua barakatuh» «Friede sei mit dir ,Oh du Prophet, und Gottes Barmherzigkeit und Segen, Friede sei mit uns und mit Gottes rechtschaffenen Dienern, Friede sei mit euch und Gottes Gnade und Segen».

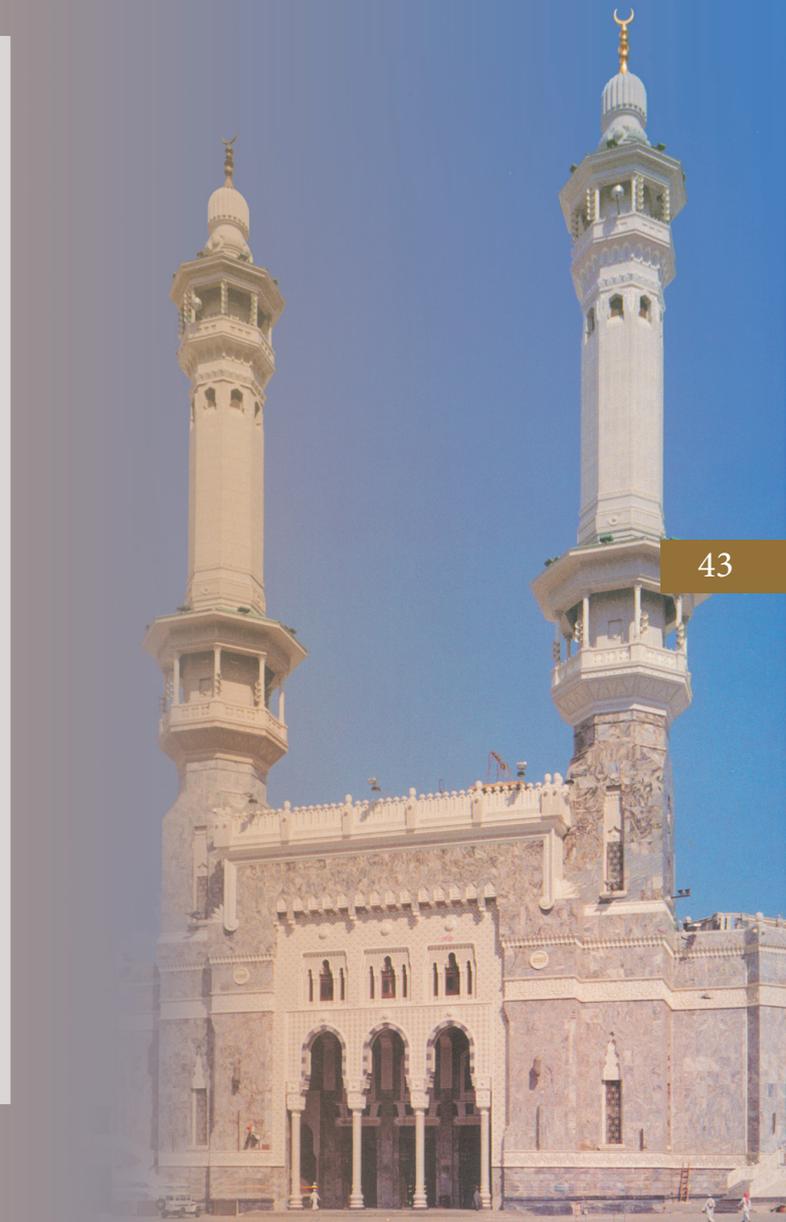
Thema: Oben genanntes ist die beste und vollständigste Form des Tasliem. Es ist jedoch nur obligatorisch zu sagen: **«Assalamu alaina ua ala ibadillahis salihien» «Friede sei mit uns und mit Gottes rechtschaffenen Dienern»** oder **«Assalamu alaikum» «Friede sei mit euch».**

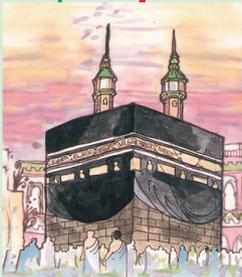
Wie man das Morgengebet betet:

Im Morgengebet muss der Betende nach der Bekenntnisverlesung im zweiten Gebetsabschnitt das Tasliem sagen und vollendet damit das Gebet.

Wie man das Abendgebet betet:

Im Abendgebet muss der Betende nach dem Erheben des Kopfes vom Sodsjud im dritten Gebetsabschnitt die Bekenntnisverlesung und das Tasliem sprechen und vollendet damit das Gebet.





Bestandteile des Gebets:

Fundamentale Bestandteile:

Dies sind die Bestandteile, welche das Gebet ungültig machen, wenn sie absichtlich oder unabsichtlich hinzugefügt oder ausgelassen werden:

- 1 – Die Absicht
- 2- **«Takbirat Al-Ihram»** – Allahu Akbar
- 3 – Das Aufstehen zum Takbirat Al-Ihram oder das Aufstehen direkt nach der Verbeugung
- 4 – Die Verbeugung
- 5- Beide Sudschud gemeinsam

Nicht fundamentale Bestandteile:

Dies sind die Bestandteile, welche das Gebet ungültig machen, wenn sie absichtlich, nicht unabsichtlich, hinzugefügt oder ausgelassen werden:

- 1 – Das Rezitieren der Fatiha und einer anderen Sure im ersten und zweiten Gebetsabschnitt
- 2 – Die Lobpreisung im dritten und vierten Gebetsabschnitt und während der Verbeugung und dem Sudschud
- 3 – Ein einziges Sudschud
- 4- Die Bekenntnisverlesung (Taschahud)
- 5 – Das Tasliem



Das beste Gebet:

1– Bemühe dich dass dein Gebet wie folgt ist:

1 – Zum Beginn seiner vorgeschriebenen Zeit:

Imam Al-Sadek (as.) soll gesagt haben: «**Derjenige der die vorgeschriebenen Gebete zum Beginn der Zeit verrichtet und sie korrekt ausführt, dessen Gebet erheben die Engel weiß und rein in den Himmel und das Gebet bemüht sich zu sagen: «Möge Allah dich beschützen so wie auch du mich bewahrt hast, und möge Gott dir großzügige Engel gewähren wie er sie auch mir gewährt hat...».**

2 – In der Moschee: Der großzügige Gesandte soll gesagt haben: «**Derjenige der zu einer Moschee geht soll mit jedem Schritt, bis er zu seinem Haus zurückkehrt, zehn Verdienste (Hasanaat) erhalten. Und es sollen ihm zehn schlechte Taten vergeben werden (Sayiaat) und er soll um zehn Stufen erhöht werden».**

3 – Kollektiv: Der großartige Gesandte soll gesagt haben: «**Das Gemeinschaftsgebet ist 25 mal besser als das Einzelgebet».**



Was das Gebet ungültig macht:

Das Gebet kann durch eine der folgenden Taten ungültig werden:

1. Alles was den Wuduu ungültig macht.
2. Alles was den Ghusl (Vollkörperreinigung) ungültig macht.
3. Essen und Trinken.
4. Absichtliches oder gezwungenes lautes Lachen (kichern), unabsichtliches Lachen jedoch macht das Gebet nicht ungültig.
5. Alle Handlungem welche das Bild des Gebets beeinträchtigen, ob absichtlich oder unabsichtlich (z.B. Klatschen...).
6. Absichtliches Reden während des Gebets.
7. Absichtlich die Arme verschränken.
8. Absichtliches Weinen wegen einer weltlichen Angelegenheit, selbst wenn dieses aus Trauer geschieht.
9. Absichtliche Drehung oder Bewegung, sodass die Qibla (Gebetsrichtung) nicht mehr eingehalten wird.
10. Nach der Fatiha absichtlich **«Amen»** sagen.



Urteile bezüglich Zweifel im Gebet

Vernachlässigbare Zweifel

1. Zweifel über das Verrichten eines Pflichtteils wenn man schon mit einem darauf folgenden Pflichtteil begonnen hat, wie z.B. wenn Zweifel über das Rezitieren auftreten, wenn man schon bei der Verbeugung ist.
2. Zweifel über die Korrektheit eines Pflichtteils während er ausgeführt wird und noch nicht mit dem darauf folgenden Teil begonnen wurde, wie z.B. wenn Zweifel über das Rezitieren auftreten nachdem man die Rezitation beendet hat und noch nicht mit der Verbeugung begonnen hat.
3. Jemand der sehr unsicher ist und dem viele Zweifel aufkommen, muss seine Zweifel nicht beachten.

Thema:

Das Gebet wird ungültig wenn Zweifel über die Anzahl der ausgeführten Verbeugungen auftreten während des Morgen- und Abendgebets und während den ersten zwei Verbeugungen des Mittags-, Nachmittags- und Nachtgebets bevor man die zwei Sudschud des zweiten Gebetsabschnitts ausgeführt hat.

Thema:

Eine Vermutung bezüglich der Anzahl der Verbeugungen, wird als korrekt betrachtet. D.h. man soll sich auf seine Vermutung verlassen und davon ausgehen, dass man das Richtige Vermutet.



Urteile bezüglich Zweifel bei den Verbeugungen

Die Zweifel, welche eine Lösung haben die das Gebet gültig macht, sind:

Zweifel zwischen	Im falle von	ist davon auszugehen	Handlung
••• & ••••		••••	oder

1 – Bei Zweifel zwischen der zweiten und dritten Verbeugung nach dem zweiten Sudschud, geht man davon aus drei gemacht zu haben und vollendet sein Gebet. Danach macht man eine provisorische Verbeugung im Stehen oder zwei Verbeugungen im Sitzen.

••• & ••••		••••	
------------	--	------	--

2 – Bei Zweifel zwischen der zweiten und vierten Verbeugung nach dem zweiten Sudschud, geht man von vier aus und vollendet sein Gebet. Danach macht man zwei provisorische Verbeugungen im Stehen.

••• & ••••		••••	&
------------	--	------	---

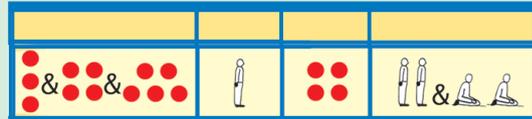
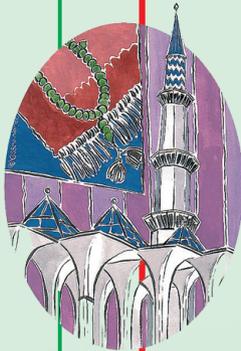
3 - Bei Zweifel zwischen der zweiten, dritten und vierten Verbeugung nach den zwei Sudschud, geht man von vier aus und vollendet sein Gebet. Danach macht man zwei provisorische Verbeugungen im Stehen und zwei Verbeugungen im Sitzen.

•••• & ••••		••••	oder
-------------	--	------	------

4 - Bei Zweifel zwischen der dritten und vierten Verbeugung in egal welchem Fall, geht man davon aus vier gemacht zu haben und vollendet sein Gebet. Danach macht man eine privisorische Verbeugung im Stehen oder zwei Verbeugungen im Sitzen.

•••• & ••••		••••	
-------------	--	------	--

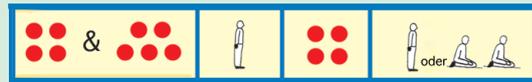
5 - Bei Zweifel zwischen der dritten und fünften Verbeugung im Falle des Stehens, setzt man sich sofort hin und geht davon aus vier gemacht zu haben und vollendet sein Gebet. Danach macht man zwei provisorische Verbeugung im Stehen.



6 - Bei Zweifel zwischen der dritten, vierten und fünften Verbeugung im Falle des Stehens, setzt man sich sofort hin und geht davon aus vier gemacht zu haben und vollendet sein Gebet. Nach dem Tasliem macht man zwei provisorische Verbeugung im Stehen und zwei provisorische Verbeugungen im Sitzen.



7 - Bei Zweifel zwischen der vierten und fünften Verbeugung nach den zwei Sudschud, geht man von vier aus, vollendet sein Gebet und macht zwei Versehentlichkeits-Sudschud.



8 - Bei Zweifel zwischen der vierten und fünften Verbeugung nach dem Aufstehen, geht man von vier aus und vollendet sein Gebet. Danach macht man eine provisorische Verbeugung im Stehen oder zwei Verbeugungen im Sitzen.



9 - Bei Zweifel zwischen der fünften und sechsten Verbeugung im Falle des Stehens, setzt man sich sofort hin und geht von vier aus, vollendet sein Gebet und macht zwei Versehentlichkeits-Sudschud.

Provisorisches Gebet

Richtlinien:

- Das provisorische Gebet ist obligatorisch wenn Zweifel bezüglich den Verbeugungen auftreten wie in der vorangegangenen Tabelle auf den Seiten 48 und 49 erläutert.
- Es muss unmittelbar nach dem Gebet verrichtet werden, bevor man etwas tut, was das Gebet ungültig machen würde, wie z.B. wegrehen von der Qibla nach Rechts oder Links.
- Es müssen alle anderen Bedingungen des normalen Gebets zutreffen.

Wie verrichtet man das provisorische Gebet?

1. Die Absicht fassen.
 2. Takbirat Al-Ihram (Allahu Akbar).
 3. Leises Rezitieren der Fatiha ohne danach eine andere Sure zu rezitieren.
 4. Verbeugung und Lobpreisung, aufrichten, dann Zwei Sudschud mit Lobpreisung machen.
 5. Bekenntnisverlesung und Tasliem.
- Damit wird das provisorische Gebet beendet wenn es aus einer Verbeugung besteht. Wenn es jedoch aus zwei Verbeugungen besteht, steht man nach den beiden Sudschud wieder auf und wiederholt das was man beim ersten Gebetsabschnitt getan hat. Nach den beiden Sudschud im zweiten Gebetsabschnitt spricht man die Bekenntnisverlesung und macht das Tasliem.

Versehentlichkeits-Sudschud

Wann wird Versehentlichkeits-Sudschud notwendig?

1. Versehentliches Sprechen
2. Wenn man einen der zwei Sudschud vergisst und die Stelle schon überschritten hat.
3. Wenn man die Bekenntnisverlesung vergisst und die Stelle schon überschritten hat.
4. Wenn man das Tasliem an der falschen Stelle ausführt.
5. Wenn man zwischen der vierten und fünften Verbeugung zweifelt.

Zeitpunkt des Ausführens des Versehentlichkeits-Sudschud:

Der Versehentlichkeits-Sudschud muss unmittelbar nach dem Gebet ausgeführt werden. Wenn es vergessen oder absichtlich ausgelassen wird, dann ist das Gebet gültig, jedoch muss man sofort das Versehentlichkeits-Sudschud ausführen.



Wie verrichtet man das Versehentlichkeits-Sudschud?

Nach dem du das Versehentlichkeits-Sudschud beabsichtigst, ist es Mustahab Takbirat Al-Ihram zu machen. Dann machst du zwei Sudschud in denen es Mustahab ist zu sagen: **«Bismillah ua billah Assalamu alaika Ayuhan nabi ua rahmatallahi ua barakatuh»** **«Im Namen Allahs und bei Allah – Friede sei mit dir, Oh du Prophet, und Gottes Gnade und Segen»**. Nach den beiden Sudschud spreche die Bekenntnisverlesung und Tasliem.

Qadaa (Nachholen) des Sudschud und der Bekenntnisverlesung:

Wenn man vergisst die Bekenntnisverlesung zu sprechen oder eines von Zwei Sudschud zu machen, muss man dieses unmittelbar nach Beendigung des Gebets verrichten. Man verrichtet also das Sudschud oder die Bekenntnisverlesung mit der Absicht des Qadaa und verrichtet dann Versehentlichkeits-Sudschud.

**Alle Dankbarkeit gebührt Allah,
dem Herren der Welten**





INDEX

Nachahmung (Taqlid)	5
Wie betet man?.....	9
Wie führt man Wuduu durch?	10
Grenzen der Stellen des Wuduu	11
Pflichten des Wuduu	12
Wann führt man Tayammum durch?.....	18
Womit führt man Tayammum durch?.....	19
Grenzen der Bereiche des Tayammum.....	20
Taten des Tayammum	21
Kleidung des Betenden.....	26
Gebetszeiten.....	28
Der Gebetsplatz sollte:	30
Adhan und Iqama	31
das Mittags-, Nachmittags- und Abendgebet?	34
Bestandteile des Gebets:	44
Das beste Gebet:	45
Was das Gebet ungültig macht.....	46
Urteile bezüglich Zweifel im Gebet	47
Urteile bezüglich Zweifel bei den Verbeugungen	48

INDEX

Provisorisches Gebet	50
Versehentlichkeits-Sudschud.....	51
Index	53



